

Francis Frangipane: "Die Zustimmung Gottes erlangen"

Francis Frangipane

18. Dezember 2022

Wenn wir Gottes größten Segen erlangen wollen, müssen wir uns auf sein höchstes Ziel einlassen.

Das Werk Gottes: Christusähnlichkeit

In den letzten Tagen verheißt Gottes Wort, dass der "...Berg des Hauses des HERRN errichtet werden wird..." (Jesaja 2,2). Wir sind der festen Überzeugung, dass, wenn diese Wohnstätte Gottes in unseren Städten wirklich entsteht, sie ganze Regionen verändern und eine große Erweckung auslösen wird. Aber ich möchte es von Anfang an klarstellen: Wenn unser Ziel etwas anderes ist, als ein Zuhause für Jesus zu werden, wird diese Wahrheit nur ein weiterer "Wind der Lehre" sein; wir werden wieder vom Kurs abgebracht werden. Ohne die bleibende Fülle Christi in der Kirche werden wir nicht mehr Einfluss in der Welt haben als eine politische Partei, deren Stärke auf Zahlen und nicht auf Gott beruht.

Daher gibt es zwei Prioritäten, die jeder ernsthafte Christ erkennen sollte: Wir müssen zur Einfachheit und Reinheit der Hingabe an Christus zurückkehren, und wir brauchen dringend göttliches Eingreifen, sonst wird unsere Nation untergehen.

Im neunzigsten Psalm spricht Mose ein Gebet, das jeder, der genug von seinen schwachen Bemühungen hat, auch beten sollte. In düsterem und ernstem Flehen fleht er: "Lass dein Werk deinen Knechten erscheinen und deine Majestät ihren Kindern. Und lass die Gunst des Herrn, unseres Gottes, über uns walten und bestätige uns das Werk unserer Hände" (Psalm 90,16-17).

Dies ist ein von Herzen kommendes Gebet, voller tiefer Gedanken und offener Überlegungen. Mose war nicht bereit, "etwas auszuprobieren" und den Herrn zu bitten, es zu segnen. Er betete: "Lass dein Werk erscheinen..." Er bat Gott, die Werke seiner Hände zu bestätigen (festzustellen). Was ist göttliche Bestätigung? Das ist, wenn der Herr durch deine Bemühungen wirkt und deine Worte mit seiner Kraft unterstützt (Markus 16,20; Hebräer 2,4). Gott identifiziert sich vollständig mit dem, was du tust. Mose betete um die Bestätigung des Allmächtigen für sein Leben.

Ich möchte betonen, dass wir durch das Opfer Christi Frieden mit Gott haben. Wir sind nicht auf der Suche nach göttlicher Akzeptanz, sondern nach göttlicher Billigung. Die Frage ist nicht die nach der Erlösung, sondern nach der Macht in diesem Leben, unsere Welt zu verändern. Wie können wir dann wirklich wissen, dass wir Gottes höchste Absichten für uns gefunden haben? Wie können wir, wie Mose, die Bestätigung des allmächtigen Gottes erhalten?

Wenn wir Dauerhaftigkeit in unseren Werken finden wollen, müssen sie die ewigen Werke Gottes sein und nicht mehr die Ideen der Menschen. Jesus sagte: "...denn die Werke, die mir der Vater gegeben hat, damit ich sie vollbringe, die Werke, die ich tue, zeugen von mir, dass der Vater mich gesandt hat" (Johannes 5,36). Letztlich verherrlichen wir Gott nur, wenn wir wie Jesus das Werk vollbringen, das er uns aufgetragen hat (Johannes 17,4).

Du fragst dich vielleicht: "Hat Gott ewige, bleibende Aufgaben für mich?" Ja, aber das erste "Werk Gottes", das in uns vollbracht wird, ist nicht unser, sondern sein Werk - dass wir "... an den glauben, den er gesandt hat" (Johannes 6,29). Wahren geistlichen Erfolg können wir nur durch einen abhängigen, unerschütterlichen Glauben an die Person und die Macht von Jesus Christus erreichen.

Der Verzicht auf unsere Vorstellungen und der einfache Gehorsam gegenüber Christus ist das "Werk Gottes". Wir können die Werke Gottes nicht vollbringen, wenn wir nicht zum "Werk" Gottes werden. Paulus schreibt: "Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir in ihnen wandeln sollen" (Epheser 2,10).

In diesem Moment sind ewige, mächtige Werke für jeden von uns vorbereitet. Doch solange wir nicht erkennen, dass das höchste Ziel des Vaters darin besteht, in uns das Wesen Christi zu offenbaren, werden wir uns nicht für die Kraft Christi qualifizieren, die Gottes volle Zustimmung für unser Leben bedeutet.

Das Geheimnis von Gottes Willen

Wenn wir die ewigen Werke Gottes finden wollen, müssen wir seinen ewigen Plan kennen. Der ultimative Plan Gottes wird in der Heiligen Schrift klar dargelegt. Paulus schrieb: "Er hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan ... im Hinblick auf eine Verwaltung, die der Fülle der Zeiten entspricht, d. h. die Zusammenfassung aller Dinge in Christus, der Dinge in den Himmeln und der Dinge auf der Erde ..." (Epheser 1,9-10).

Das ewige Ziel Gottes ist es, alles in Christus zusammenzufassen, die Dinge in den Himmeln und die Dinge auf der Erde. Er möchte den lebendigen Christus in jeden von uns als Individuen bringen; dann können wir als von Christus erfüllte Individuen die Kirche verändern. Von der Startrampe einer von Christus erfüllten Kirche aus werden wir schließlich sehen, wie "die Dinge im Himmel" vom Geist seines Sohnes beeinflusst und gereinigt werden.

Bei dieser Entfaltung des Plans des Vaters ist es wichtig zu beachten, dass die Ausdehnung Christi der Reihe nach vollzogen werden muss. Das heißt, wir können Christus nicht in der Kirche manifestiert sehen, bevor wir als Einzelne wahre Christusähnlichkeit annehmen; und wir können die himmlischen Örter nicht plündern, bevor wir uns nicht mit anderen Gemeinden zur Kirche Christi vereinigen.

Gottes Wille ist es, dass die Kirche nicht gespalten, sondern zu einem herrlichen Tempel, einem lebendigen Haus für seinen Sohn, vereint wird. Was die himmlischen Örter angeht, so hat Gott die Kirche mit "... jeder geistlichen Segnung in den himmlischen Örtern" gesegnet (Epheser 1,3)! Dieser Bereich gehört nicht dem Satan, sondern ist Teil unseres Erbes in Christus. Es ist die ewige Weisheit und Absicht Gottes, Christus "durch die Kirche" zu offenbaren, und zwar nicht nur der Welt, sondern auch den "Herrschern und Gewalten in den himmlischen Örtern" (Epheser 3:10, Hervorhebung von mir)!

Satan hat immer wieder versucht, diese "Zusammenfassung aller Dinge in Christus" zu verhindern und zu verzögern. Doch genau das ist unsere Aufgabe, und wenn wir den Plan Gottes kennen, ist das unser Sieg. Im geistlichen Kampf, im Kampf um die Seele unserer Städte und unseres Landes, liegt unser Sieg nicht darin, dass wir wissen, wie man Dämonen befehligt, sondern darin, dass wir den Kommandanten selbst kennen. Wir triumphieren, wenn wir uns richtig auf den obersten Plan Gottes ausrichten, der darin besteht, alles mit Christus zu erfüllen.

Wenn wir also die Bestätigung Gottes für unser Leben erlangen wollen, muss Jesus für uns so real werden, wie die Welt es war, als wir Sünder waren. Er muss unser Geist werden und wir sein gehorsamer Leib. Im Laufe unseres Lebens wird der Heilige Geist diese Vision, die das einzige Ziel des Vaters in der Schöpfung ist, immer weiter ausbauen. Wenn wir auf diesen Ruf der Christusähnlichkeit

zugehen, wird unser Leben beginnen, die vorbereiteten, ewigen Werke Gottes zu manifestieren und zu erreichen. Wir werden die Qualität des Lebens erlangen, die Gott selbst mit Macht unterstützt.

Lasset uns beten: Herr Jesus, wir erkennen, dass wir dich verzweifelt und vollkommen brauchen. Herr, wie sehr schreien wir nach der Wiederherstellung deiner Fülle in der Kirche! Vergib uns, dass wir auf unsere Programme und Ideen vertrauen; vergib uns vor allem, dass wir Dich meiden. Oh Gott, lass deine Werke deinen Dienern erscheinen und deine Majestät unseren Kindern, und bestätige uns die Arbeit unserer Hände, ja, bestätige die Arbeit unserer Hände. Amen.